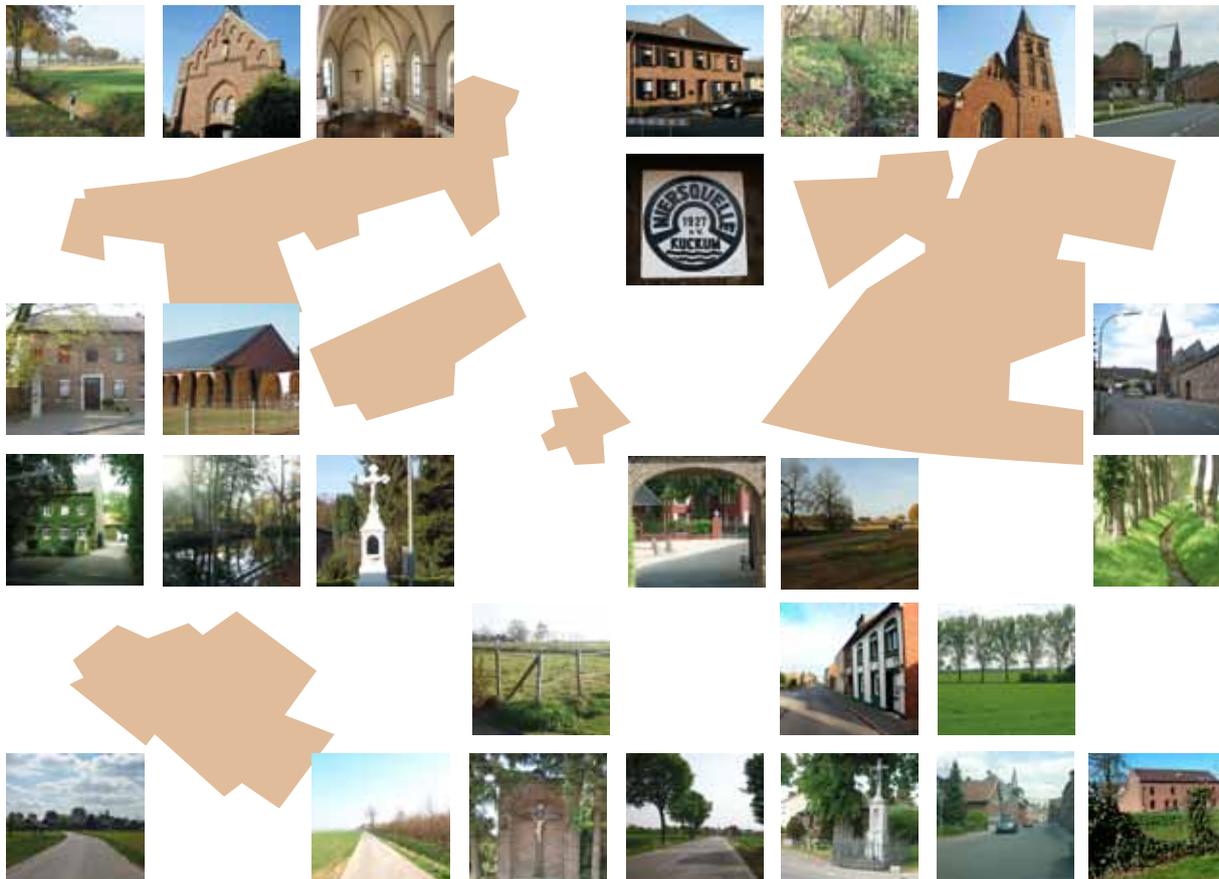


# Im Dialog

Ausgabe 4, August 2012

## Die Suchräume im Vergleich

Moderiertes Planungsverfahren zur Auswahl des Umsiedlungsstandortes



Diese Ausgabe informiert über die Ergebnisse des moderierten Planungsverfahrens zur Umsiedlung, die im Dialog mit den Bürgern erarbeitet wurden. Zur Vorbereitung auf das Forum 6 werden die Suchräume in vergleichbarer Form gegenübergestellt.

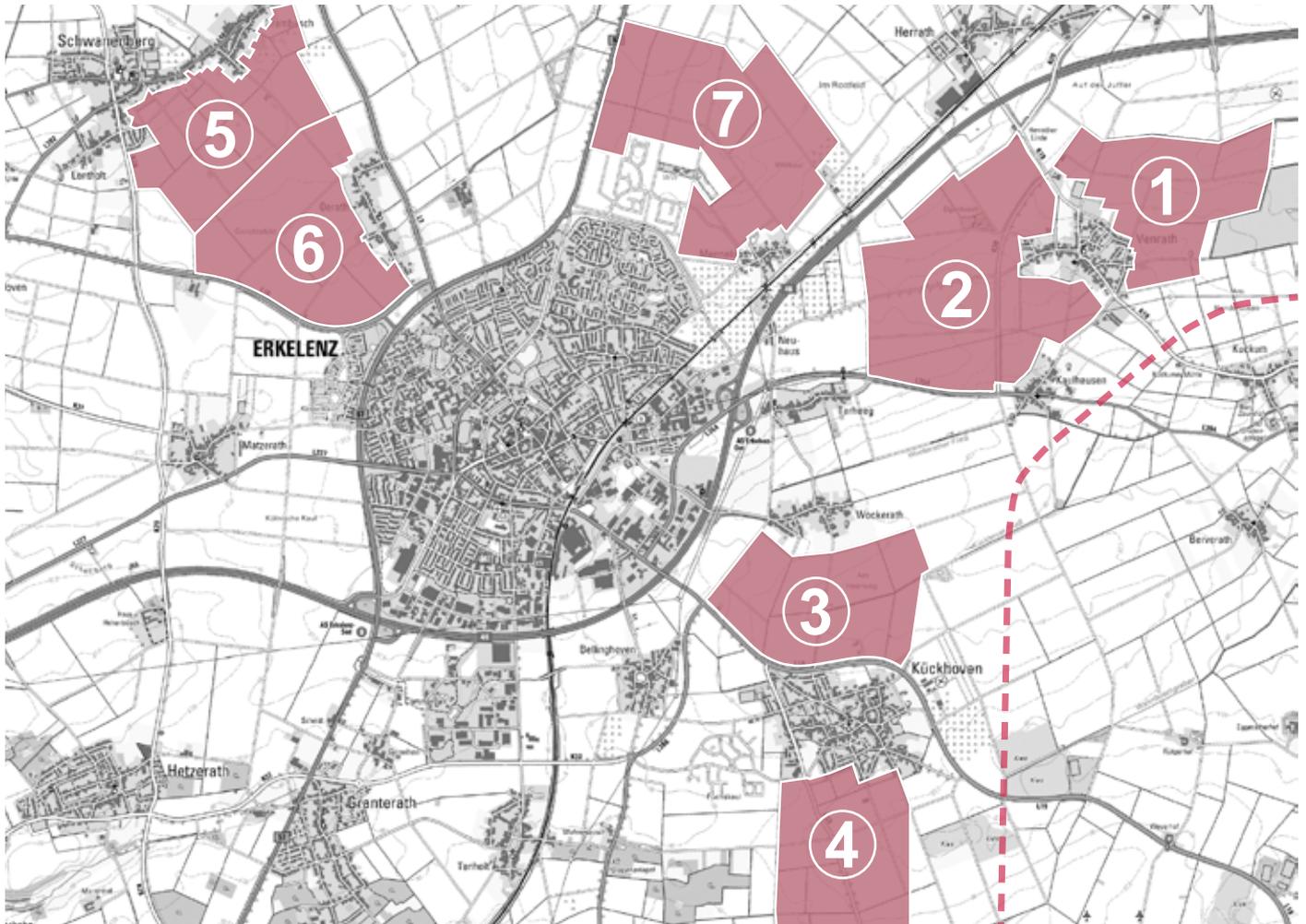
Am Anfang stand eine umfangreiche Bestandsaufnahme der 5 Altorte: Gemeinsam mit Ihnen wurden die Besonderheiten der

Orte herausgearbeitet. Ergebnis des Leitbildforums war ein **12-Punkte-Programm** für eine benachbarte gemeinsame Umsiedlung der Orte.

Es folgten detaillierte Bestandsaufnahmen der 7 zur Auswahl stehenden Suchräume. Auf den Foren und bei den Besichtigungen der Suchräume mit den Bürgern wurden die **Stärken und Schwächen** der Suchräume wie der Aufnahmeorte herausgestellt und diskutiert.

Schließlich wurden auf der Basis des Leitbildes und des 12-Punkte-Programms für die 7 Suchräume **Strukturmodelle** entwickelt: Diese Testentwürfe visualisieren beispielhaft und anschaulich die unterschiedlichen städtebaulichen Gestaltungsmöglichkeiten der Suchräume.





Übersicht über alle Suchräume: 1 Venrath-Ost; 2 Venrath-West; 3 Kückhoven-Nord; 4 Kückhoven-Süd; 5 Schwanenberg; 6 Oerath/Erkelenz-West; 7 Erkelenz-Nord

Die vier Suchraumforen starteten mit einer Befahrung der Suchräume einschließlich der jeweils benachbarten Aufnahmeorte. Die dabei gewonnenen subjektiven Eindrücke wurden den objektiven Ergebnissen der städtebaulichen Bestandsaufnahme gegenübergestellt. Als Resümee wurde für die 7 Suchräume ein so genanntes Stärken- und Schwächen-Profil entworfen und intensiv mit Ihnen diskutiert.

Die städtebaulichen Potentiale der Suchräume wurden anhand der

teilweise alternativ entwickelten Strukturmodelle erörtert. Diese wurden anschließend überarbeitet und in der hier präsentierten Form mit dem Bürgerbeirat abgestimmt. Alle 7 Strukturmodelle ermöglichen grundsätzlich die Umsetzung der wesentlichen Forderungen des 12-Punkte-Programms.

Für jeden Suchraum stellt diese Broschüre nach einheitlichen Kriterien ein Kurzprofil vor: Das Stärken- und Schwächen-Profil des Suchraumes und des Aufnahmeortes fasst

die Vor- und Nachteile zusammen und verweist auf mögliche Synergieeffekte. Die Strukturmodelle machen den jeweiligen Suchraum lesbar und stellen anschaulich mögliche städtebauliche Anordnungsformen, innere Qualitäten, sowie äußere Bezüge dar.



# Leitbild – benachbarte gemeinsame Umsiedlung

Die von der Umsiedlung betroffenen Ortschaften sind unverwechselbare und über Jahrhunderte gewachsene Dörfer mit eigenem Charakter. Die besondere Lagequalität der 5 Altorte resultiert aus ihrer Orientierung zur Landschaft: Zum einen auf den inneren Landschaftsraum des Quellgebietes der Niers mit Wald und Wiesen, zum anderen auf den äußeren Landschaftsraum mit dem freien Blick in die Börde-landschaft.

Die ‚Grüne Mitte‘ zwischen den Dörfern wird als wichtiges Element der Altorte gesehen. Der Niersgraben prägt topographisch kaum merklich diesen zentralen Landschaftsraum. Typisch ist das umfangreiche innere und äußere Wegenetz: Attraktive Wege durch den Wald verbinden Keyenberg und Kuckum, über die Feldflur und

entlang der Wassergräben sind die benachbarten Dörfern zu erreichen.

Früher waren die Dörfer sehr eigenständig. Historisch bedingt besteht eine gewisse Rivalität zwischen den Orten Keyenberg und Kuckum. Heute wächst die Jugend gemeinsam auf und es entsteht ein neues Miteinander. Das Vereinsleben von Kuckum und Keyenberg ist zwar getrennt, es gibt aber auch viele Gemeinsamkeiten.

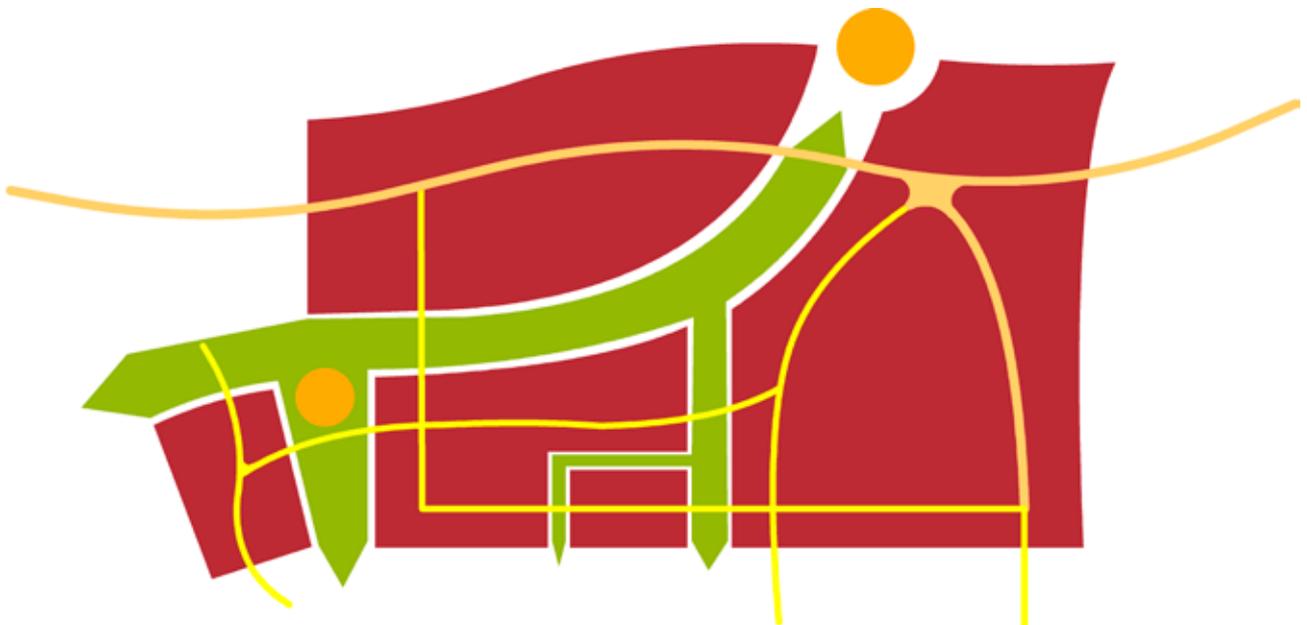
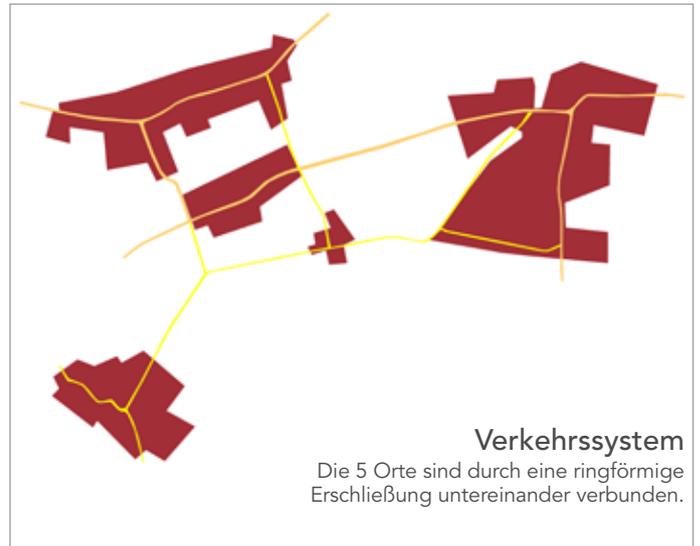
In Keyenberg und Kuckum gibt es nur noch vereinzelt landwirtschaftliche Betriebe, in Unterwestrich wird noch der Zourshof bewirtschaftet. Berverath und Oberwestrich sind auch heute noch stark landwirtschaftlich geprägt. Es gibt hervorragende Beispiele alter Hofanlagen, die für Wohnzwecke ausgebaut wurden, einige Höfe wurden abgerissen und durch Neubauten ersetzt. Insbesondere in Keyenberg gibt es

mehrere großflächige Neubaugebiete.

Die Altorte weisen entsprechend der Darstellung im Flächennutzungsplan eine Siedlungsfläche von ca. 87 ha auf, verteilt auf die 5 unterschiedlich großen Orte. Ausgangspunkt ist eine angenommene und auf Erfahrungswerten basierende umsiedlungsbedingte Reduzierung der Siedlungsfläche auf 70% oder ca. 61 ha. Das Leitbild für die benachbarte gemeinsame Umsiedlung der 5 Dörfer formuliert ein Umsiedlungsmodell, das sowohl die Siedlungsfläche als auch den Landschaftsraum komprimiert, aber auch am neuen Umsiedlungsstandort durch eine landschaftliche Gliederung/Einbindung die Ablesbarkeit der Teilorte gewährleistet.

## 12-Punkte-Programm der Umsiedlung

- ▶ 1. Verknüpfung der öffentlichen und privaten Grünflächen mit der Landschaft
- ▶ 2. Gemeinsame grüne Mitte für 5 eigenständige Dörfer
- ▶ 3. Wasser als gestaltendes und verbindendes Element
- ▶ 4. Selbstständigkeit durch eigene Grundversorgung und soziale Infrastruktur
- ▶ 5. Vielseitiges Vereins- und Freizeitangebot für alle Generationen
- ▶ 6. Spirituelles Zentrum mit Erinnerungen an die Altorte
- ▶ 7. Vielfältige, demografisch angepasste Wohnformen
- ▶ 8. Gesicherte Mobilität für alle Generationen
- ▶ 9. Großzügige Privatflächen mit landwirtschaftlicher Nutzbarkeit
- ▶ 10. Nachhaltige Entwicklung und energetische Zukunftsorientierung
- ▶ 11. Weiter Blick in die Landschaft
- ▶ 12. Vielfältige Wegestrukturen



Leitbild: Benachbarte gemeinsame Umsiedlung (ohne Maßstab)

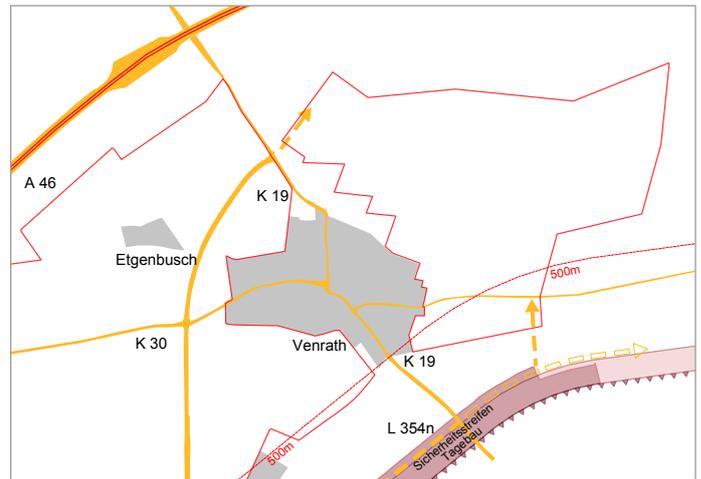


# Bestandsaufnahme der Suchräume

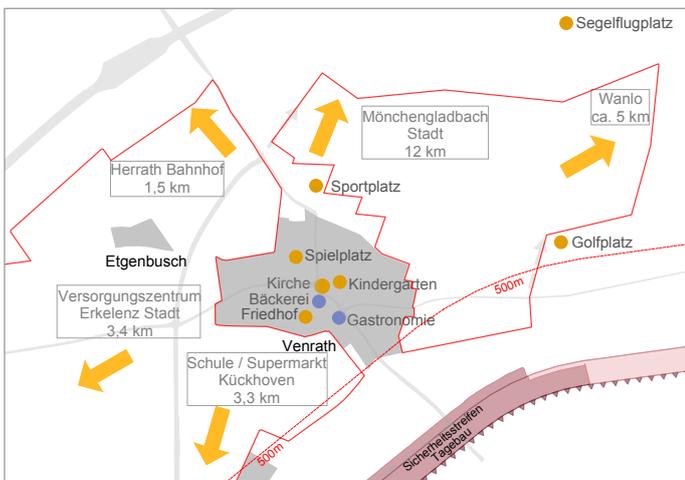
## 1 Venrath-Ost



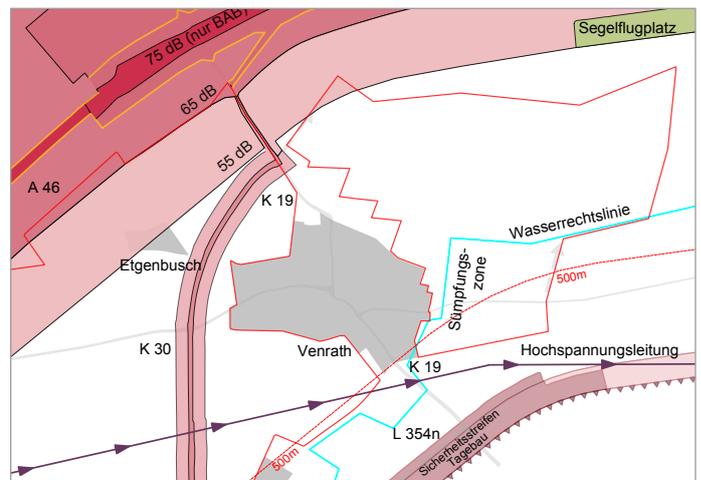
Grünräume



Verkehr



Lage/Ausstattung/Entfernungen



Restriktionen

### Aufnahmeort Venrath

#### Stärken

- ▶ Dörflich geprägter Ort, Straßendorf mit erhaltenen Hofanlagen
- ▶ Strukturelle Ähnlichkeiten, Nähe zu Altorten
- ▶ Dorfläden, Kirche, Kita, Jugendheim, Sportplatz
- ▶ Gute landschaftliche Einbindung, geringe Verkehrsbelastung
- ▶ Vorhandene Dorfgemeinschaft, Vereinsleben

#### Schwächen

- ▶ Relativ schlechte Ausstattung (Einkaufsmöglichkeit, Ärzte etc.)
- ▶ Geringe Einwohnerzahl: ca. 900 Einwohner

- ▶ Keine Schule, Schlechte ÖPNV-Anbindung
- ▶ Nähe zum Tagebaurand

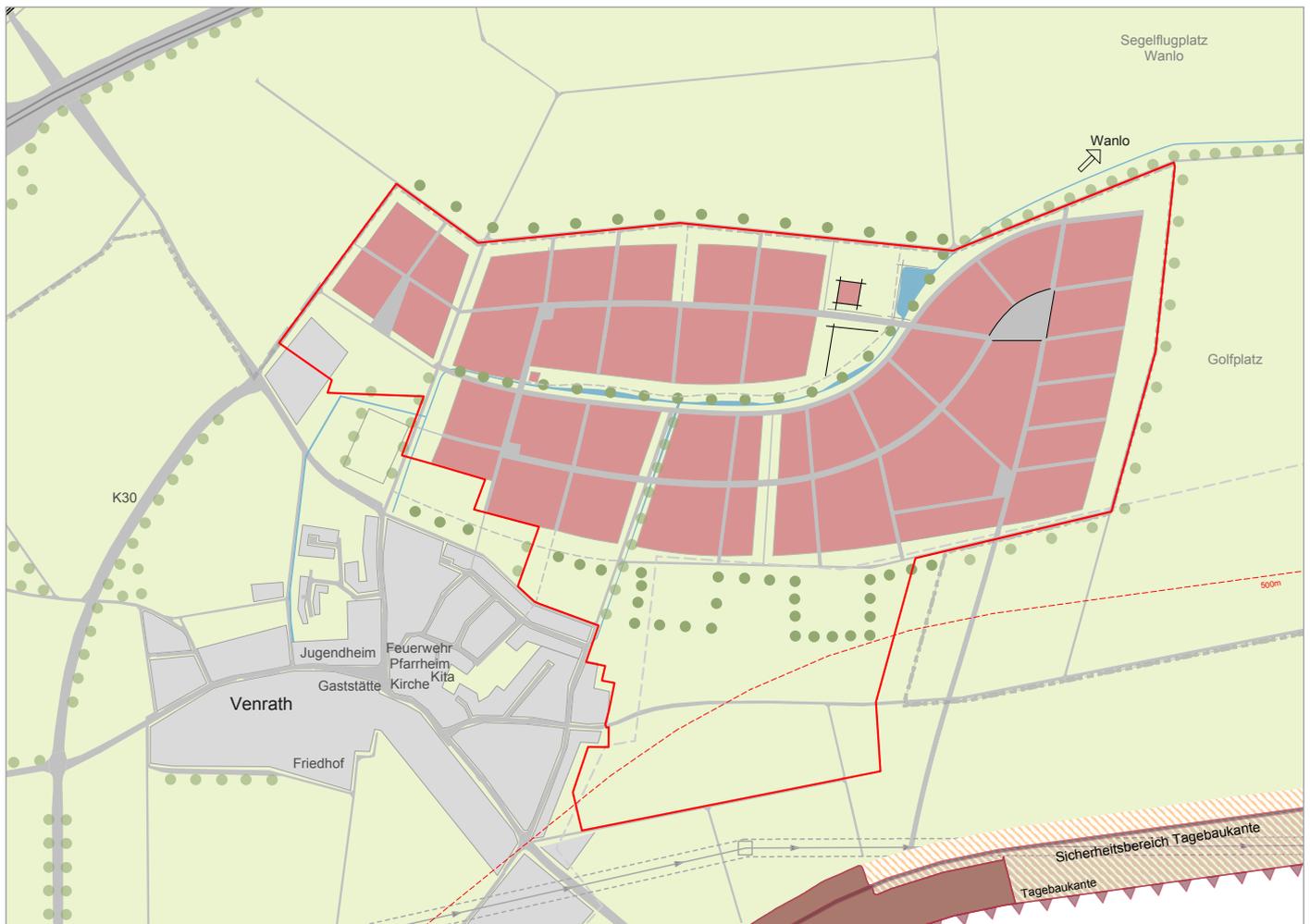
### Suchraum Venrath-Ost

#### Stärken

- ▶ Weitläufigkeit der Landschaft
- ▶ Durchzogen von Fließen, markante Baumreihen
- ▶ Nachbarschaft zu Golfplatz Wanlo
- ▶ Gute Verknüpfungsmöglichkeit mit Venrath

#### Schwächen

- ▶ Weitgehend ausgeräumte Landschaft
- ▶ Begrenzte Flächenverfügbarkeit, Randlage
- ▶ Nähe zum Segelflugplatz Wanlo



Strukturmodell Venrath-Ost

- ▶ Nähe zur Tagebaukante, Luftlinie Suchraummitte ca. 1,0 km
- ▶ Freier Blick auf die Autobahn (fehlende Vegetation)

raums an das übergeordnete Straßennetz ist aufgrund seiner Randlage nicht optimal.

### Suchraum Venrath-Ost

Der Suchraum liegt nordöstlich des Dorfes Venrath am Rande der Stadtgrenze zu Mönchengladbach. Der südöstliche Teil des Suchraums liegt nahe an der Tagebaukante und wird von der Sumpfungzone des Tagebaus überlagert.

Der Suchraum ist von Baumreihen entlang der Fließe durchzogen, die in Richtung Niers führen. Attraktiv ist die Weitläufigkeit der Landschaft Richtung Wanlo und der benachbarte Golfplatz.

Venrath ist über ein engmaschiges Wegenetz mit dem Suchraum verbunden. Eine verkehrliche Anbindung des Such-

### Aufnahmeort Venrath

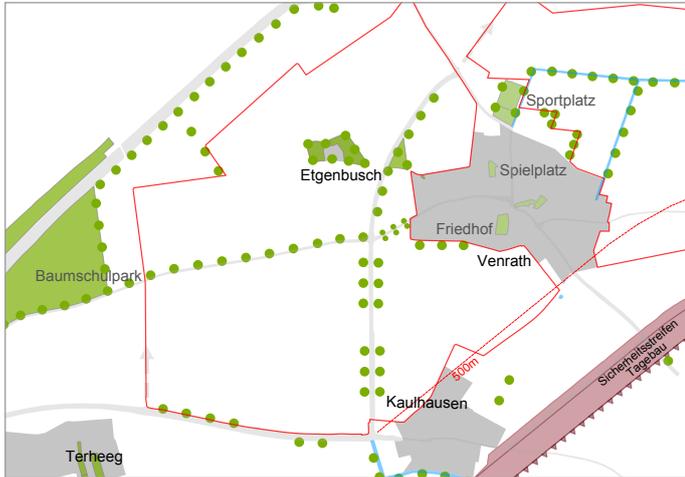
Venrath ist ein typisches Straßendorf mit charakteristischer Dorfmitte, typischen Gassen und einer Vielzahl erhaltener historischer Hofanlagen.

Die Wohnnutzung überwiegt, vereinzelt gibt es noch landwirtschaftliche und gewerbliche Betriebe.

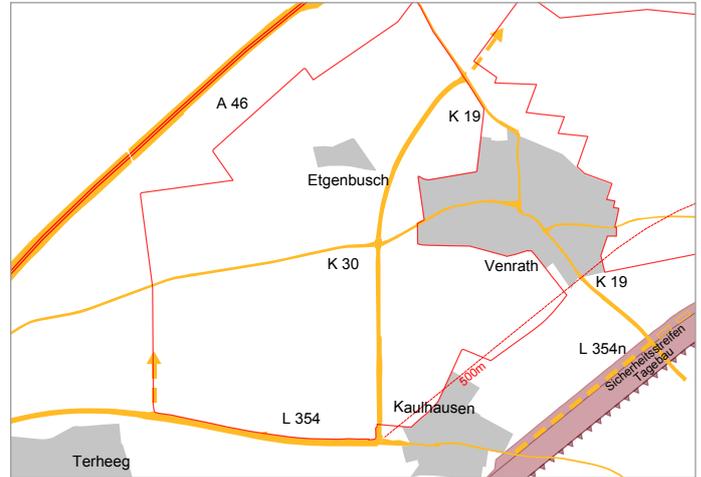
Es gibt eine bescheidene Grundversorgung um die Kirche und einzelne öffentliche Einrichtung wie Kindergarten, Jugendheim, Spiel- und Sportplatz. Eine Grundschule ist nicht vorhanden.



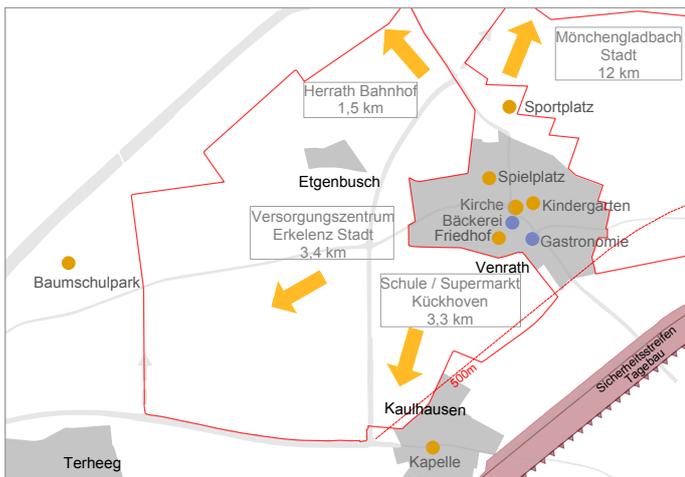
## Venrath-West



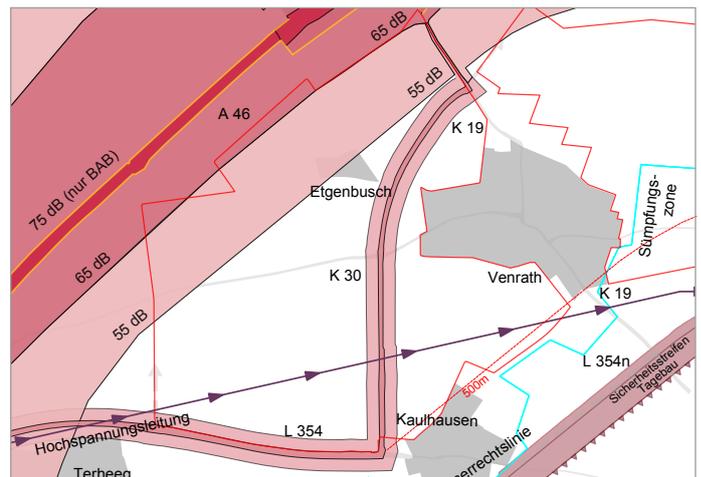
Grünräume



Verkehr



Lage/Ausstattung/Entfernungen



Restriktionen

### Aufnahmeort Venrath

#### Stärken

- ▶ Dörflich geprägter Ort, Straßendorf mit erhaltenen Hofanlagen
- ▶ Strukturelle Ähnlichkeiten, Nähe zu Altorten
- ▶ Dorfläden, Kirche, Kita, Jugendheim, Sportplatz
- ▶ Gute landschaftliche Einbindung, geringe Verkehrsbelastung
- ▶ Vorhandene Dorfgemeinschaft, Vereinsleben

#### Schwächen

- ▶ Relativ schlechte Ausstattung (Einkaufsmöglichkeit, Ärzte etc.)
- ▶ Geringe Einwohnerzahl: ca. 900 Einwohner
- ▶ Keine Schule, Schlechte ÖPNV-Anbindung
- ▶ Nähe zum Tagebaurand

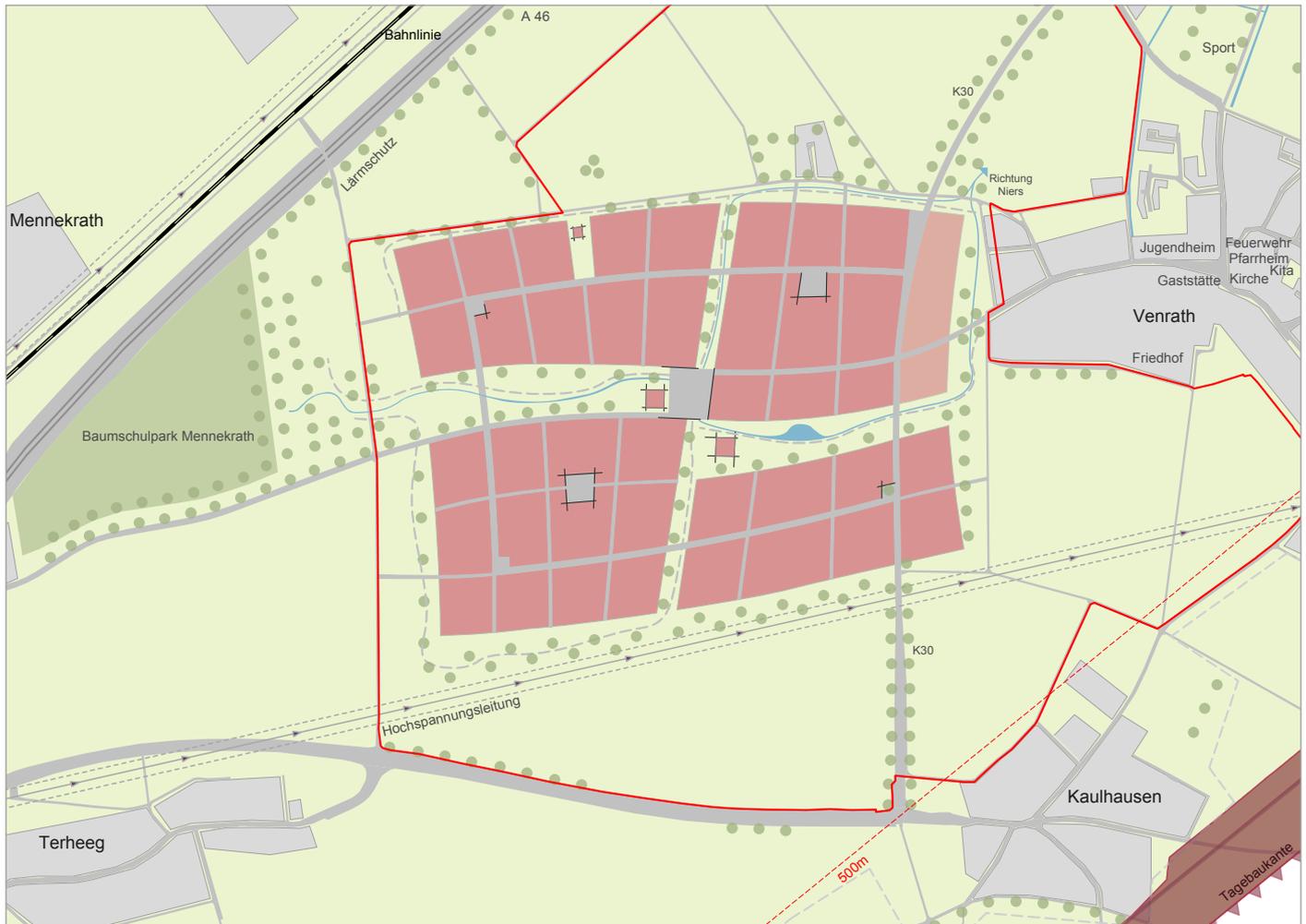
### Suchraum Venrath-West

#### Stärken

- ▶ Weitläufigkeit der Landschaft, große Flächenverfügbarkeit
- ▶ Baumreihen entlang der Straßen (Alleen)
- ▶ Vegetationsbestand Etgenbusch, Baumschulpark

#### Schwächen

- ▶ Weitgehend ausgeräumte Landschaft
- ▶ Integration der K 30 in die Bebauung problematisch
- ▶ Teilweise Lärmbelastung durch BAB, Bahnlinie
- ▶ Hochspannungsleitung zerschneidet den Suchraum
- ▶ Nähe zur Tagebaukante, Luftlinie Suchraummitte ca. 1,3 km



Strukturmodell Venrath-West

## Suchraum Venrath-West

Der größte Suchraum liegt westlich des Dorfes Venrath zwischen der Autobahn im Norden und der L 354 im Süden. Bei Kaulhausen liegt der Suchraum sehr nah an der Tagebaukante. Unter Abzug der möglicherweise lärmbeeinflussten nördlichen und der von der Hochspannungsleitung abgetrennten südlichen Teilbereiche ergibt sich eine deutliche Reduzierung der Fläche des Suchraums.

Die Landschaft des weitläufigen Suchraums wird von einzelnen Baumreihen entlang der Straßen gegliedert, im Westen schließt der waldartige Baumschulpark an.

Die äußere Verkehrsanbindung des Suchraums ist gut. Die Neuhauser Straße quert den Suchraum und verbindet den Ortskern Venrath mit Erkelenz.

## Synergieeffekte am Standort Venrath

Venrath ist mit nur 900 Einwohnern der kleinste Aufnahmeort. Gemeinsam mit den neuen Dörfern entsteht am Standort Venrath ein Siedlungsbereich mit insgesamt ca. 2.000 Einwohnern. Dies entspricht städtebaulich und landesplanerisch der Mindestgröße für eigenständige Siedlungsbereiche und lässt die Tragfähigkeit für eine ausreichende Grundausstattung erwarten.



### 3

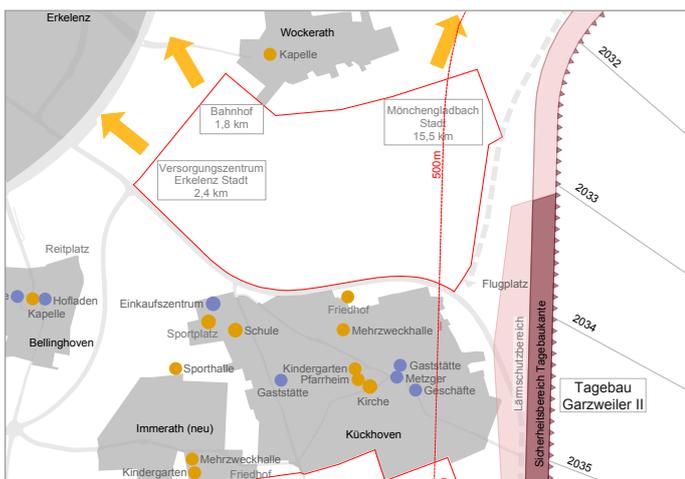
## Kückhoven-Nord



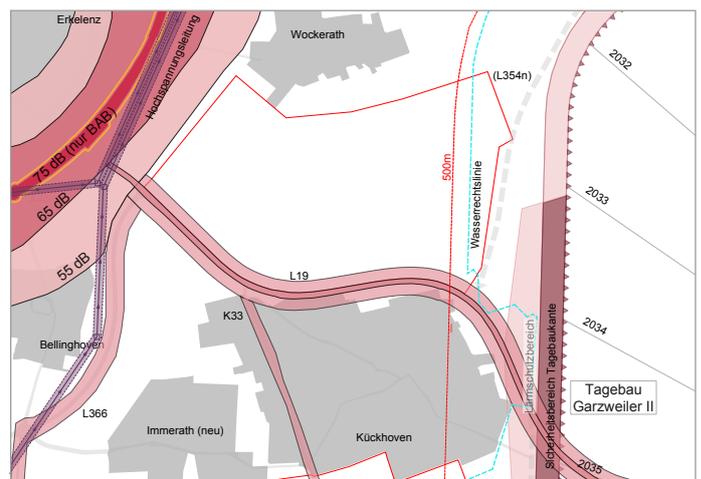
Grünräume



Verkehr



Lage/Ausstattung/Entfernung



Restriktionen

### Aufnahmeort Kückhoven

#### Stärken

- ▶ Dörflich bis kleinstädtisch geprägter Ort,
- ▶ Hohe Einwohnerzahl: ca. 2.200 Einwohner
- ▶ Gute Infrastruktur, Versorgung/Einkaufszentrum
- ▶ Straßendorf mit erhaltenen Hofanlagen im Kern
- ▶ Kirche, Pfarrheim, Schule, Kitas, Mehrzweckhalle, Sportplatz
- ▶ Geringe Verkehrsbelastung im Kern
- ▶ Vorhandene Dorfgemeinschaft, aktives Vereinsleben

#### Schwächen

- ▶ Hohe Verkehrsbelastung auf den Umgehungsstraßen
- ▶ Schlechte ÖPNV-Anbindung
- ▶ Nähe zum Tagebaurand

### Suchraum Kückhoven-Nord

#### Stärken

- ▶ Gute verkehrliche Anbindung, Nähe zur Stadt Erkelenz
- ▶ Durchzogen von Fließen, markante Baumreihen
- ▶ Nähe Bahnhof; Schule und Einkaufszentrum Kückhoven

#### Schwächen

- ▶ Weitgehend ausgeräumte Landschaft
- ▶ Nähe zur A 46 (Tallage) und L 19/Lärmbelastung
- ▶ Begrenzte verbleibende Landschaft
- ▶ Nähe zum Ultraleichtflugplatz Kückhoven
- ▶ Flugplatzrunde angrenzend an den Suchraum
- ▶ Nähe zur Tagebaukante, Luftlinie Suchraummitte ca. 1,0 km



Strukturmodell Kückhoven-Nord

## Suchraum Kückhoven-Nord

Der Suchraum liegt nördlich des Dorfes Kückhoven, südlich von Wockerath. Im Westen verläuft die Autobahn in Tieflage, die östliche Suchraumgrenze liegt nahe an der Tagebaukante und wird von der Sümpfungszone des Tagebaus überlagert, im Süden trennt die L 19 den Suchraum von Kückhoven.

Der Suchraum ist von Baumreihen entlang der Fließbe durchzogen, die in Richtung Niers führen. Die Weitläufigkeit der Landschaft ist bei Inanspruchnahme des Suchraums nicht mehr gegeben.

Die Verkehrsanbindung ist sehr gut, die Einrichtungen in Kückhoven sowie in der Erkelenzer Innenstadt sind gut erreichbar.

## Aufnahmeort Kückhoven

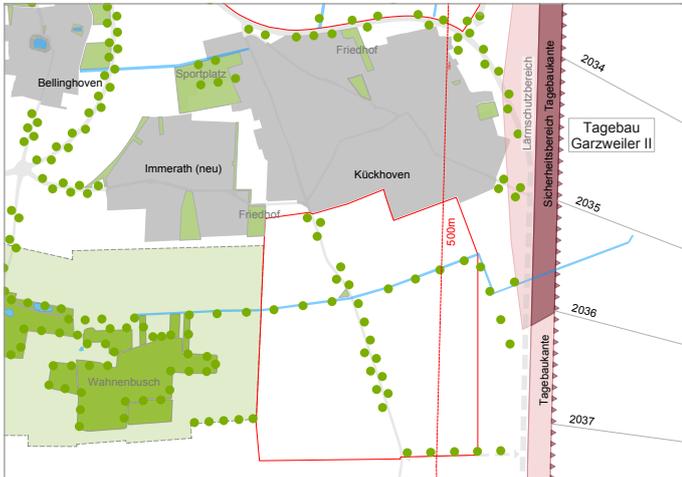
Kückhoven ist im Kern ein typisches Straßendorf mit charakteristischer Dorfmitte ‚An der Maar‘ und um die Kirche, typischen Gassen und einer Vielzahl erhaltener historischer Gebäude. Kückhoven ist von flächigen Neubaugebieten umgeben, dazu gehört auch der Umsiedlungsstandort Immerath (neu).

Es gibt ein kleines Zentrum um die Kirche, von größerer Bedeutung für die Nahversorgung ist aber das neue Einkaufszentrum nordwestlich des Ortskerns an der L 19. Kückhoven verfügt über eine Vielzahl von Einrichtungen, darunter Grundschule, Kindergarten, Mehrzweckhalle, Spiel- und Sportanlagen.

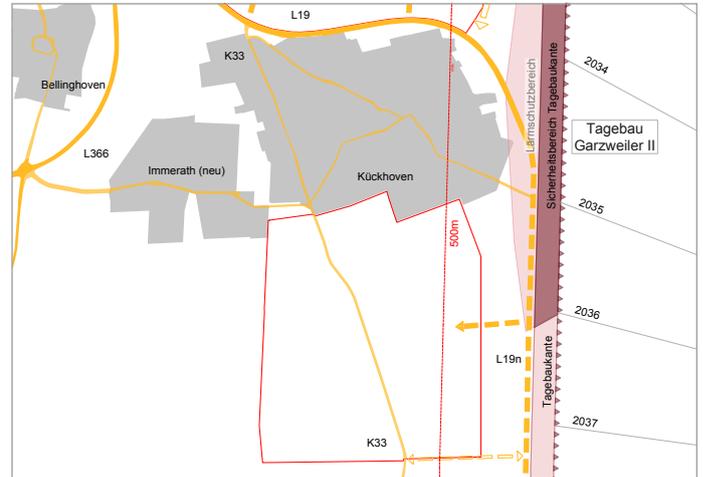


4

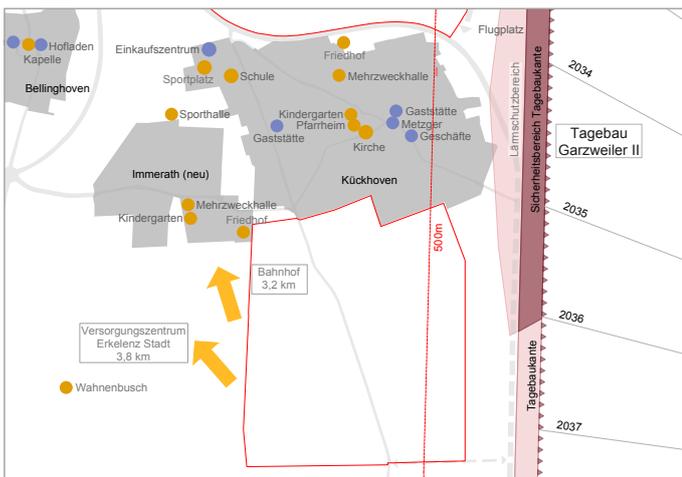
## Kückhoven-Süd



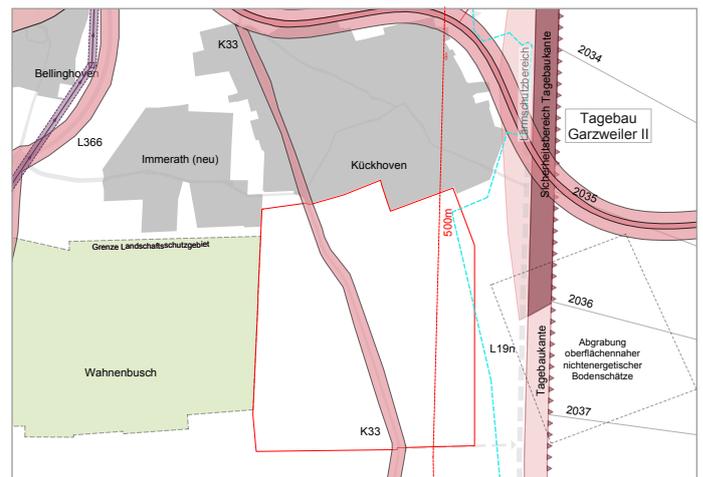
Grünräume



Verkehr



Lage/Ausstattung/Entfernung



Restriktionen

### Aufnahmeort Kückhoven

#### Stärken

- ▶ Dörflich bis kleinstädtisch geprägter Ort,
- ▶ Hohe Einwohnerzahl: ca. 2.200 Einwohner
- ▶ Gute Infrastruktur, Versorgung/Einkaufszentrum
- ▶ Straßendorf mit erhaltenen Hofanlagen im Kern
- ▶ Kirche, Pfarrheim, Schule, Kitas, Mehrzweckhalle, Sportplatz
- ▶ Geringe Verkehrsbelastung im Kern
- ▶ Vorhandene Dorfgemeinschaft, aktives Vereinsleben

#### Schwächen

- ▶ Hohe Verkehrsbelastung auf den Umgehungsstraßen
- ▶ Schlechte ÖPNV-Anbindung
- ▶ Nähe zum Tagebaurand

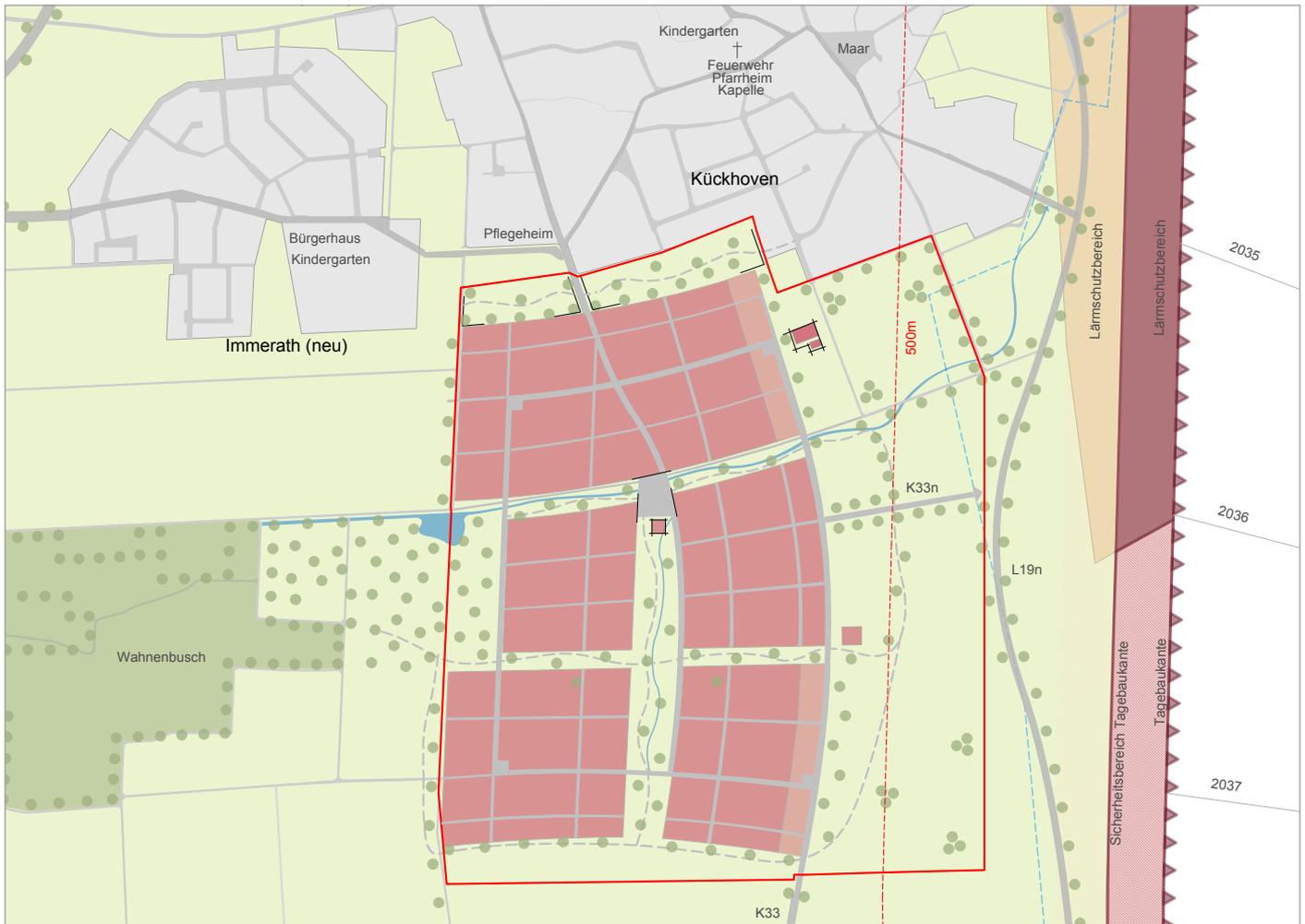
### Suchraum Kückhoven-Süd

#### Stärken

- ▶ Weitläufigkeit der Landschaft
- ▶ Ausreichend verbleibende Landschaft
- ▶ Baumreihen entlang der Straßen
- ▶ Integration der K 33 möglich
- ▶ Landschaftsschutzgebiet Wahrenbusch, Waldkulisse
- ▶ Starker Bezug zu Kückhoven, Vernetzung durch Wegestruktur

#### Schwächen

- ▶ Weitgehend ausgeräumte Landschaft
- ▶ Nähe zur Tagebaukante, Luftlinie Suchraummitte ca. 1,0 km
- ▶ Größere Entfernung zur Schule, Einkaufszentrum, Innenstadt Erkelenz



Strukturmodell Kückhoven-Süd

## Suchraum Kückhoven-Süd

Der Suchraum liegt südlich des Dorfes Kückhoven zwischen dem Wahrenbusch mit den angrenzenden Landschaftsschutzgebieten im Westen und der nahen Tagebaukante im Osten.

Der Suchraum ist landschaftlich geprägt durch den Wahrenbusch, die Weitläufigkeit der Landschaft und das baumbestandene Fließ, das den Suchraum von Westen nach Osten in Richtung Niers durchquert.

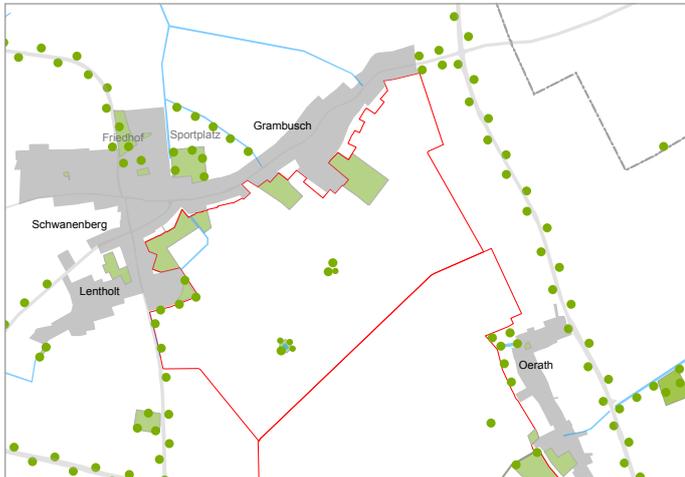
Die K 33 durchquert den Suchraum in Nord-Süd-Richtung und führt in den Ortskern Kückhoven. Die Verkehrsanbindung des Suchraums ist gut, Einrichtungen in Kückhoven und in der Innenstadt sind gut erreichbar.

## Synergieeffekte am Standort Kückhoven

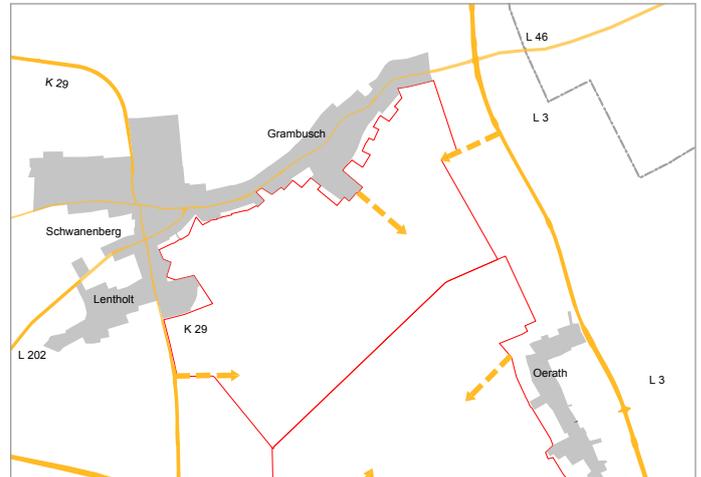
Kückhoven ist der größte eigenständige Aufnahmeort und verfügt bereits heute städtebaulich und landesplanerisch über die Tragfähigkeit für eine ausreichende Grundausstattung in Bezug auf soziale Einrichtungen und Angebote des täglichen Bedarfs. Gemeinsam mit den neuen Dörfern entsteht am Standort Kückhoven ein Siedlungsbereich mit insgesamt ca. 3.300 Einwohnern.



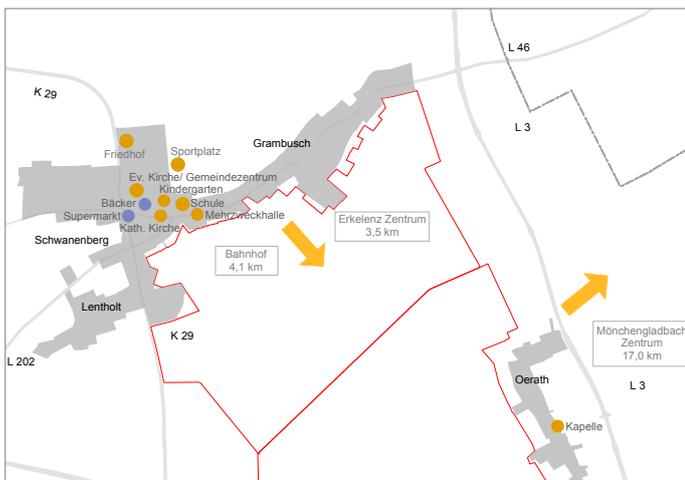
## Schwanenberg



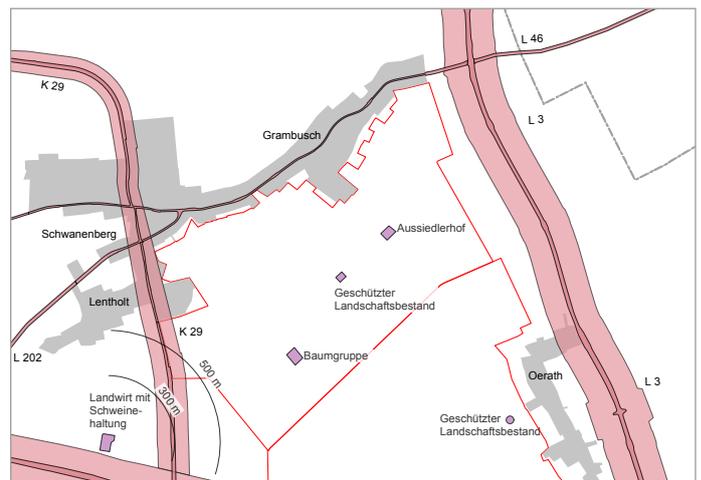
Grünräume



Verkehr



Lage/Ausstattung/Entfernungen



Restriktionen

### Aufnahmeort Schwanenberg

#### Stärken

- ▶ Dörflich geprägte Orte
- ▶ Mittlere Einwohnerzahl: rund 1.600 Einwohner
- ▶ Straßendörfer mit erhaltenen Hofanlagen
- ▶ Gute landschaftliche Einbindung
- ▶ Durchzogen von Fließgewässern
- ▶ Strukturelle Ähnlichkeiten mit Altorten
- ▶ Grundausrüstung Infrastruktur, Versorgung
- ▶ Kirchen, Schule, Kita, Mehrzweckhalle, Sportplatz
- ▶ Vorhandene Dorfgemeinschaft, aktives Vereinsleben

#### Schwächen

- ▶ Kein Verbrauchermarkt
- ▶ Schlechte ÖPNV Anbindung
- ▶ Weite Wege aufgrund weitläufiger Struktur der Orte

### Suchraum Schwanenberg

#### Stärken

- ▶ Weitläufigkeit der Landschaft, weiter Blick
- ▶ Große Flächenverfügbarkeit, punktuell vorhandene Grünelemente
- ▶ Gute verkehrliche Anbindung, Verknüpfungsmöglichkeit
- ▶ Nähe zur Schule und vorh. Versorgungsangeboten
- ▶ Attraktive landschaftliche Bezüge zu Schwanenberg
- ▶ Ausreichend verbleibende Landschaft
- ▶ Weite Entfernung zur Tagebaukante, Luftlinie Suchraummitte ca. 6,5 km

#### Schwächen

- ▶ Weitgehend ausgeräumte Landschaft
- ▶ Größere Entfernung zur Innenstadt Erkelenz
- ▶ Schweinemastbetrieb Abstand größer 500 m



Strukturmodell Schwanenberg

## Suchraum Schwanenberg

Der Suchraum liegt südöstlich der Dörfer Lentholt, Schwanenberg und Grambusch zwischen der K 29 im Westen und der L 3 im Osten. Die Landschaft des Suchraums ist geprägt von Weitläufigkeit, grünen Landschaftssäumen der Siedlungsränder und den Baumreihen der umgebenden Straßen. Ein dichtes Wegenetz verbindet den Suchraum mit den umliegenden Ortslagen. Die Verkehrsanbindung des Suchraums ist gut, Einrichtungen der Innenstadt sind gut erreichbar.

## Aufnahmeort Schwanenberg/Synergieeffekte

Swanenberg ist ein typisches Straßendorf mit charakteristischer Dorfmitte, typischen Gassen und einer Vielzahl erhaltener Hofanlagen. Es gibt eine Grundversorgung im Umfeld



Strukturmodell-Variante

des Schwanenberger Platzes und öffentliche Einrichtungen wie Grundschule, Kindergarten, Mehrzweckhalle, Spiel- und Sportanlagen. Gemeinsam mit den neuen Dörfern entsteht am Standort Schwanenberg ein Siedlungsbereich mit insgesamt ca. 2.700 Einwohnern. Dies entspricht städtebaulich und landesplanerisch der erforderlichen Größe für einen eigenständigen Siedlungsbereich mit einer ausreichenden Grundausstattung.



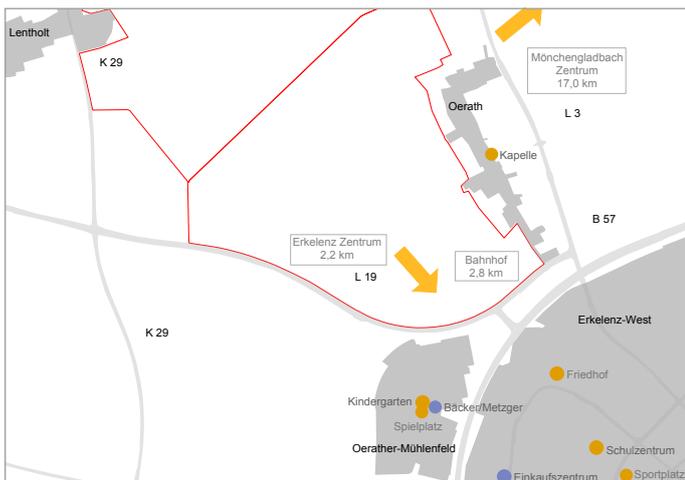
## Oerath/Erkelenz-West



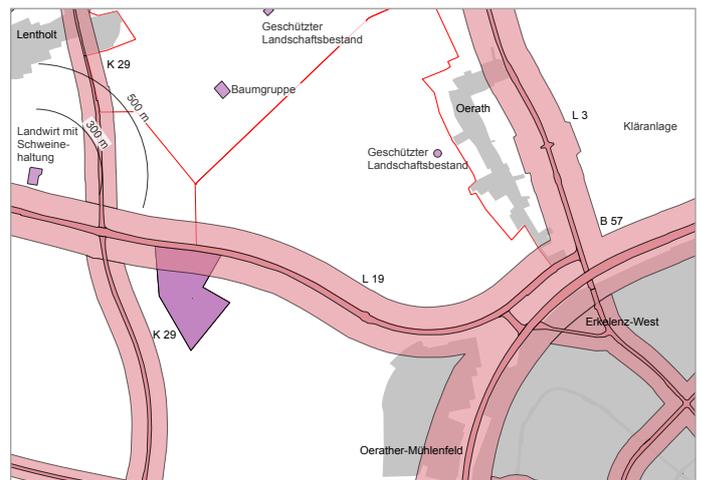
Grünräume



Verkehr



Lage/Ausstattung/Entfernungen



Restriktionen

### Aufnahmeort Erkelenz-West

#### Stärken

- ▶ Städtische Wohngebiete
- ▶ Einwohnerzahl Stadt Erkelenz: ca. 20.000 Einwohner
- ▶ Sehr gute Infrastruktur, Versorgung (Einkaufszentrum)
- ▶ Komplettes Schul-, Sport- und Freizeitangebot
- ▶ Gute Anbindung an die Innenstadt
- ▶ Dörflich geprägter Ort (Oerath)
- ▶ Ähnlichkeiten mit Altorten, Straßendorf (Oerath)
- ▶ Gute landschaftliche Einbindung, Fließgewässer (Oerath)

#### Schwächen

- ▶ Hohe Verkehrsbelastung auf den Hauptstraßen
- ▶ Geringe Aufenthaltsqualität der Freiräume
- ▶ Fehlende Dorfgemeinschaft
- ▶ Schlechte ÖPNV-Anbindung (Oerath)

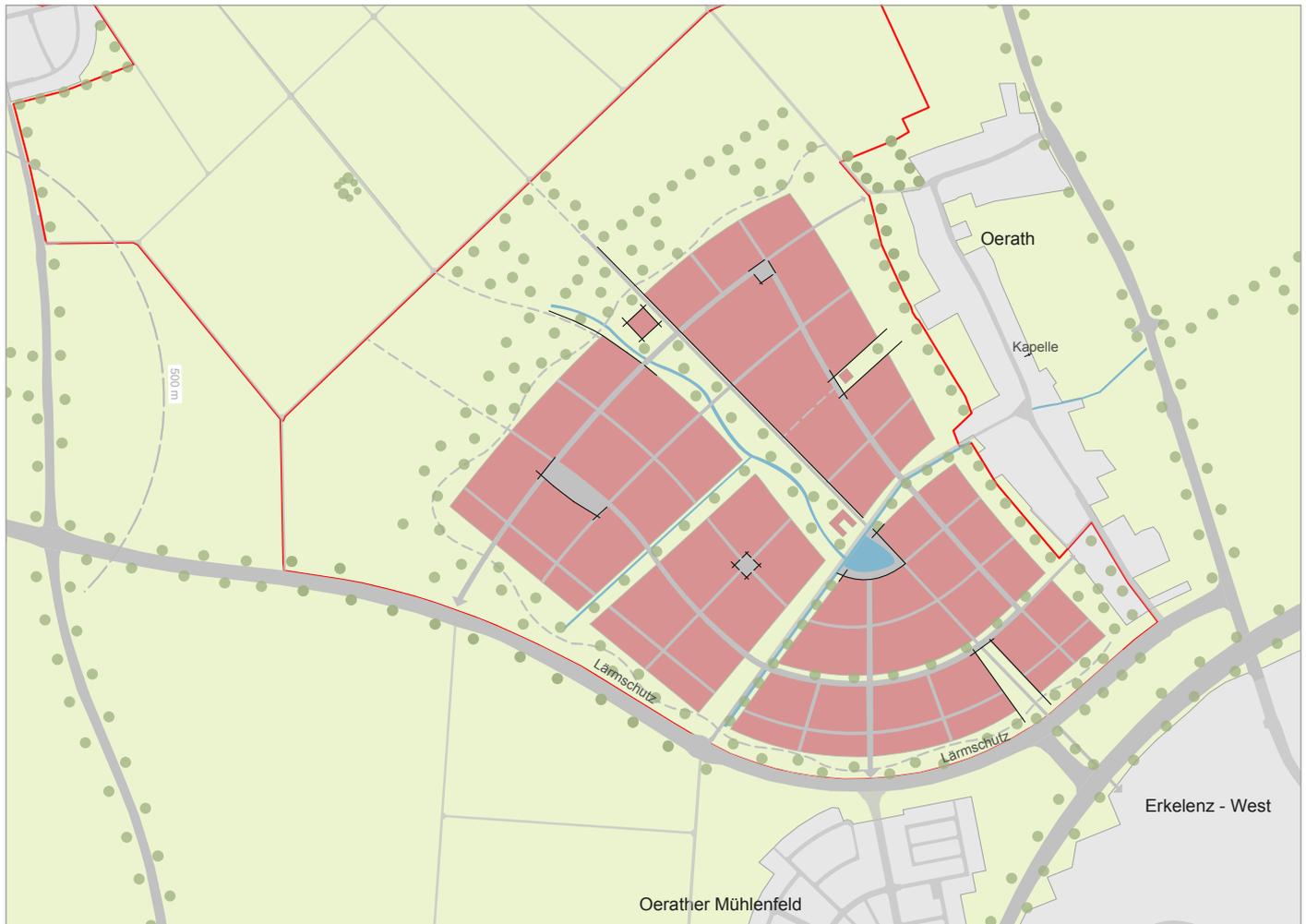
### Suchraum Oerath/Erkelenz-West

#### Stärken

- ▶ Gute Verkehrsanbindung an Erkelenz-West
- ▶ Räumliche Nähe Einkaufszentrum und Schulzentrum
- ▶ Kurze Wege bei attraktiver Anbindung an Erkelenz
- ▶ Weitläufigkeit der Landschaft, gliedernde Baumreihen
- ▶ Gute Verknüpfungsmöglichkeit mit Oerath
- ▶ Weite Entfernung zur Tagebaukante, Luftlinie Suchraummitte ca. 5,5 km

#### Schwächen

- ▶ Trennung Erkelenz-West; L 19/B 57/Lärmbelastung/Anbindung erforderlich
- ▶ Sichteinschränkung durch Lärmschutz L 19
- ▶ Weitgehend ausgeräumte Landschaft im Norden
- ▶ Begrenzte verbleibende Landschaft
- ▶ Schweinemastbetrieb Abstand größer 500 m



Strukturmodell Oerath/Erkelenz-West

### Suchraum Oerath/Erkelenz-West

Der Suchraum grenzt im Süden unmittelbar an die Erkelenzer Innenstadt und im Osten an das lang gestreckte Dorf Oerath. Mögliche Lärmbelastungen gehen von der L 19 im Südosten des Suchraums aus.

Die Landschaft des Suchraums ist teilweise geprägt von Weitläufigkeit, aber auch von dem Übergang der Landschaft in die Stadt. Ein markanter geschützter Wallheckenstreifen durchzieht den Suchraum von Ost nach West.

Die Verkehrsanbindung des Suchraums an die Innenstadt über die L 19 ist sehr gut. Eine attraktive fußläufige Anbindung der nahen Einrichtungen der Innenstadt wäre wünschenswert, führt aber über zwei trennende Verkehrstrassen.

### Aufnahmeort Erkelenz-West/Synergieeffekte

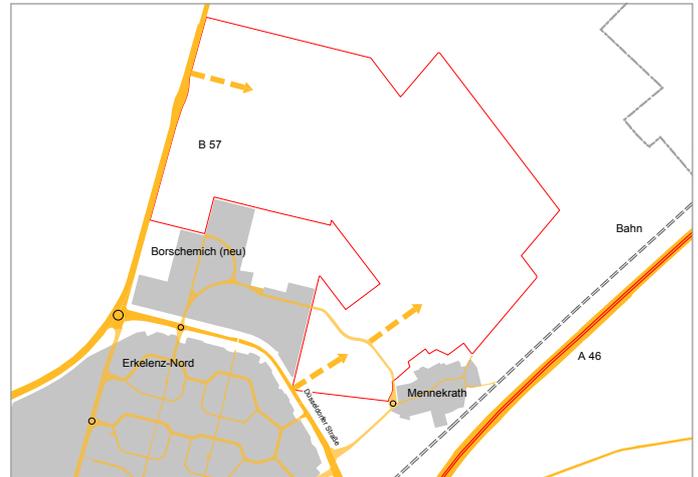
Der Standort Oerath/Erkelenz-West grenzt unmittelbar an die Innenstadt Erkelenz mit ca. 20.000 Einwohnern. Das benachbarte Wohngebiet Erkelenz-West verfügt über eine sehr gute Infrastruktur mit Kindergarten, Grundschule und weiterführenden Schulen sowie über ein Einkaufszentrum für den täglichen wie für den periodischen Bedarf.



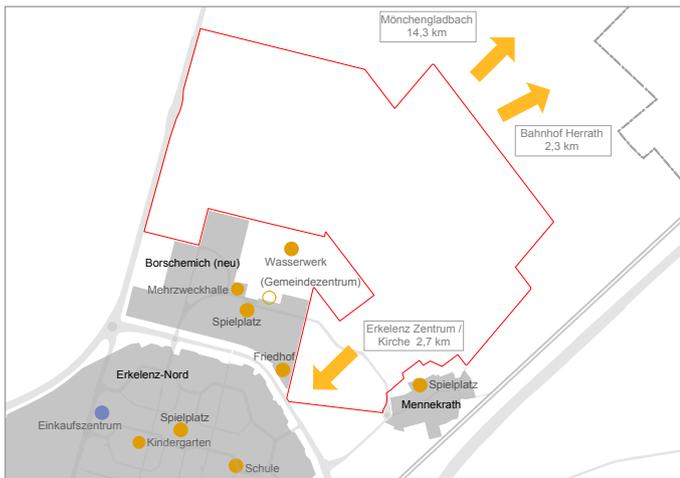
## Erkelenz-Nord



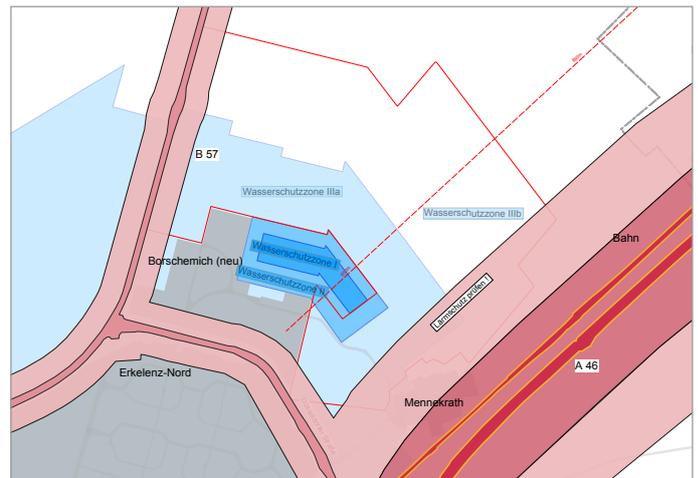
Grünräume



Verkehr



Lage/Ausstattung/Entfernungen



Restriktionen

### Aufnahmeort Erkelenz-Nord

#### Stärken

- ▶ Städtisches Wohngebiet
- ▶ Einwohnerzahl Stadt Erkelenz: ca. 20.000 Einwohner
- ▶ Durchzogen von Grünstrukturen, Spielplatz
- ▶ Grundausrüstung Infrastruktur, Versorgung, Schule, Kita
- ▶ Geringe Verkehrsbelastung in Wohnstraßen
- ▶ Gute Anbindung an die Innenstadt
- ▶ Mehrzweckhalle vorhanden (Borschemich)
- ▶ Gemeindezentrum geplant (Borschemich)

#### Schwächen

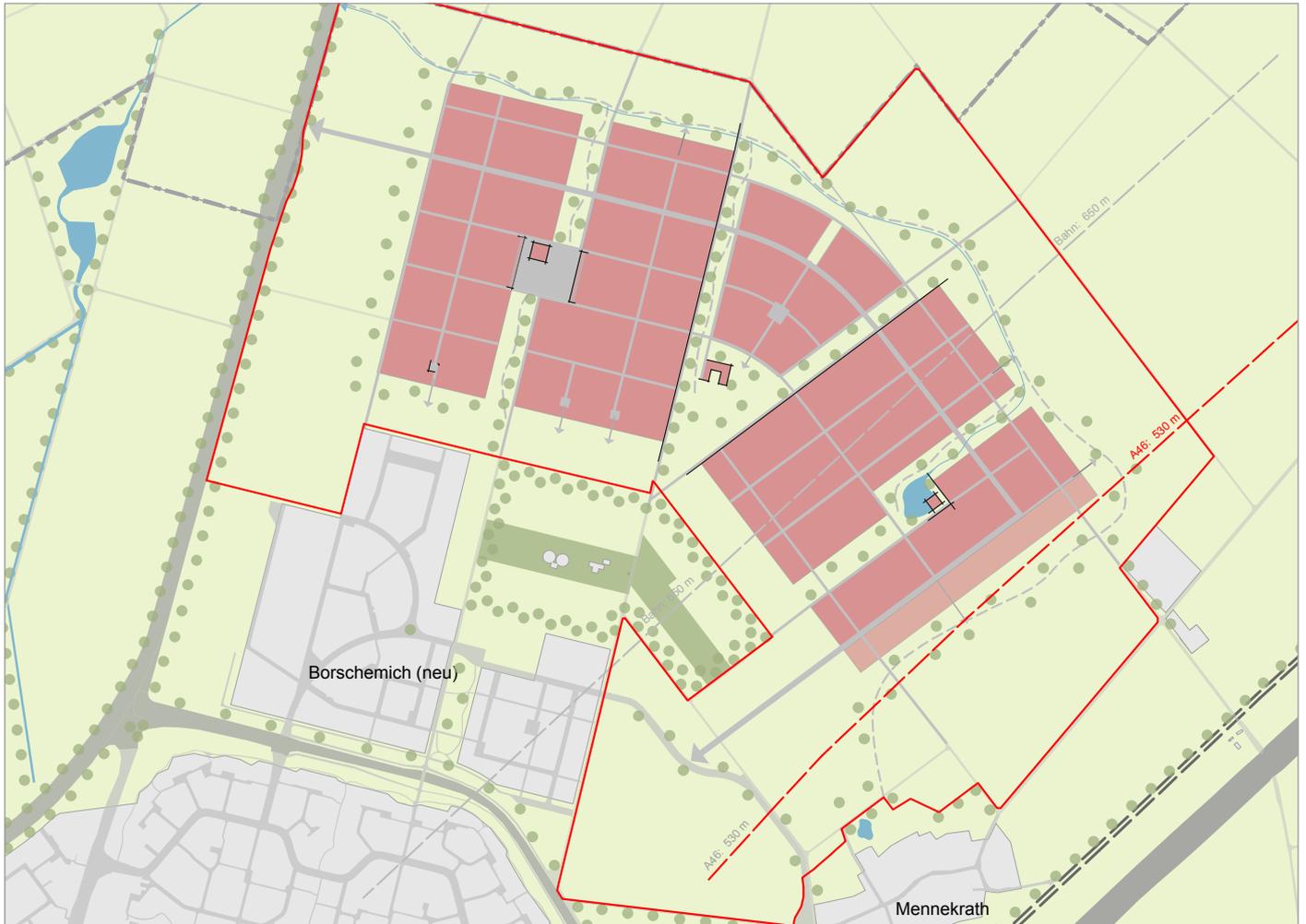
- ▶ Keine gewachsene Struktur, weitläufige Struktur
- ▶ Sport- und Freizeitangebot im Nahbereich fehlt
- ▶ Verkehrsbelastung auf Hauptstraßen

- ▶ (Noch) geringe Aufenthaltsqualität Freiräume (Borschemich)
- ▶ Niedrige Einwohnerdichte (Borschemich)
- ▶ Schlechte ÖPNV-Anbindung (Borschemich)

### Suchraum Erkelenz-Nord

#### Stärken

- ▶ Weitläufigkeit der Landschaft, weiter Blick
- ▶ Große Flächenverfügbarkeit
- ▶ Gute verkehrliche Anbindung, Nähe Bahnhof
- ▶ Vorhandene Fußgängerbrücke in Borschemich
- ▶ Ausreichend verbleibende Landschaft
- ▶ Mittlere Entfernung zur Tagebaukante, Luftlinie Suchraummitte ca. 3,3 km



Strukturmodell Erkelenz-Nord

### Schwächen

- ▶ Weitgehend ausgeräumte Landschaft
- ▶ Weite Wege zur Innenstadt Erkelenz
- ▶ Lage in der ‚zweiten Reihe‘ hinter Borschemich
- ▶ Keine vorhandenen Grünelemente im Suchraum
- ▶ Grünelement Wasserwerk eingezäunt
- ▶ Lärmbelastung durch BAB und Bahnstrecke

Die Landschaft des Suchraums ist weitläufig und weitgehend ausgeräumt. An der Südgrenze des Suchraumes liegt der baumbestandene eingezäunte Bereich des Wasserwerkes.

Diverse Wege durchziehen den Suchraum. Eine attraktive Anbindung an Erkelenz-Nord besteht über die Fußgängerbrücke in Borschemich (neu). Eine Verkehrsanbindung des Suchraums ist sowohl über die B 57 als auch über die Düsseldorfer Straße möglich.

### Suchraum Erkelenz-Nord

Der zweitgrößte Suchraum Erkelenz-Nord liegt nordöstlich des Umsiedlungsstandortes Borschemich (neu) am Rande der Stadtgrenze zu Wegberg. Der südliche Zipfel des Suchraums grenzt an die Düsseldorfer Straße bzw. an das Wohngebiet Erkelenz-Nord. Mögliche Lärmbelastungen gehen im Westen von der B 57, im Osten von der Autobahn und der Bahnlinie aus.

### Aufnahmeort Erkelenz-Nord/Synergieeffekte

Der Standort Erkelenz-Nord grenzt gemeinsam mit Borschemich (neu) an die Innenstadt Erkelenz mit einer Einwohnerzahl von ca. 20.000 Einwohnern. Das benachbarte Wohngebiet Erkelenz-Nord verfügt über eine gute Ausstattung mit Kindergarten, Grundschule, Spielflächen, Grünanlagen und einem Einkaufszentrum für den täglichen Bedarf.



# Vergleich der Suchräume

Die Strukturmodelle sind Testentwürfe für die Übertragung des städtebaulichen Leitbildes der benachbarten gemeinsamen Umsiedlung auf die Bedingungen des jeweiligen Suchraumes und machen den abstrakt im Raum abgegrenzten Suchraum lesbar. Beispielsweise wird die Lage der neuen Dörfer innerhalb des Suchraumes getestet, mögliche Verknüpfungen nach Außen in die Landschaft bzw. zu den benachbarten Aufnahmeorten dargestellt und mögliche städtebauliche Anordnungsformen und Gestaltungsmöglichkeiten innerhalb der neuen Siedlung aufgezeigt.

Vier der sieben Standorte liegen nahe an der zukünftigen Abbaukante des Tagebaus, mit allen Belastungen, die über einen Zeitraum von ca. 10 Jahren mit dieser Lage verbunden sind, bevor im Zuge der Rekultivierungsmaßnahmen hier in ferner Zukunft eine völlig neue Freizeit- und Seenlandschaft entstehen wird. Die Testentwürfe zeigen, dass die konkrete Lage der Siedlungsflächen innerhalb des zur Verfügung stehenden Suchraumes in Bezug auf den Abstand zum Tagebaurand optimiert werden kann. Damit können Konflikte gemindert aber nicht vollständig ausgeräumt werden.

Alle Strukturmodelle orientieren sich an dem aufgestellten 12-Punkte-Programm zur benachbarten gemeinsamen Umsiedlung.

Einzelne Punkte spielen in den Strukturmodellen noch keine Rolle, einige Punkte sind an den unterschiedlichen Standorten besonders gut, andere weniger gut erfüllbar. Generell ist aber festzuhalten, dass an allen Standorten die Voraussetzungen für die gewünschten vielfältigen Standortqualitäten herstellbar sind. Unterschiede bestehen vor allem in der Lagequalität und in den daraus resultierenden Außenbeziehungen der Standorte, sowie der Nähe zur Kernstadt.

Alle in den Altstandorten vorhandenen und sinnvoll genutzten städtischen Infrastruktureinrichtungen sollen bedarfsgerecht wieder entstehen, wenn hierfür zum Zeitpunkt der Umsiedlung eine sinnvolle zukünftige Nutzung erkennbar und möglich ist.

Die unterschiedliche Lagequalität der Suchräume wird aus den gemeinsam mit den Bürgern erarbeiteten Stärken- und Schwächen-Profilen der Suchräume und Aufnahmeorte deutlich. Die nebenstehende Tabelle stellt die Profile der 7 Suchräume und Aufnahmeorte anhand der wichtigsten Kriterien vergleichend gegenüber.

## Ausblick

Das Suchraumforum am 01.09.2012 wird die wesentlichen Merkmale der Suchräume noch einmal im Vergleich ausführlich vorstellen sowie die Potentiale der 7 infrage kommenden Umsiedlungsstandorte anhand der erarbeiteten Strukturmodelle ausführlich darstellen. Daran anschließend erfolgt am 25. November 2012 die Wahl des neuen Standortes für die gemeinsame Umsiedlung der 5 Dörfer. Auf Basis der Entscheidung der Umsiedler wird dann Anfang 2013 die vertiefende Planung der neuen Dörfer am ausgewählten Umsiedlungsstandort beginnen.



Suchraum	Venrath-Ost	Venrath-West	Kückhoven-Nord	Kückhoven-Süd	Schwanenberg	Oerath/Erk-West	Erkelenz-Nord	
Verknüpfung mit Aufnahmeort / Wegenetz	●	●	○	●	●	○	●	● unproblematisch ○ problematisch
Entfernung zum Tagebaurand	○	○	○	○	●	●	●	● über 2,0 km ○ unter 2,0 km
Entfernung zur Innenstadt Erkelenz	○	●	●	○	●	●	●	● unter 3,0 km ○ über 3,0 km
Entfernung zur Schule fußläufig	○	○	●	○	●	○	○	● unter 0,7 km ○ über 0,7 km
Entfernung zum Einkaufszentrum	○	○	●	●	●	●	○	● unter 3 km ○ über 3 km
Flächenverfügbarkeit	○	●	○	○	●	●	●	● ausreichend ○ eingeschränkt
Weitläufigkeit der Landschaft	●	●	○	●	●	○	●	● vorhanden ○ nicht vorhanden
Freier Blick in die Landschaft	●	●	●	●	●	○	●	● vorhanden ○ nicht vorhanden
vorhandene Grünelemente	●	●	●	●	●	●	●	● vorhanden ○ nicht vorhanden
Gliedernde, baumbestandene Fließe	●	○	●	●	○	○	○	● vorhanden ○ nicht vorhanden
Größe der verbleibenden Landschaft	●	●	○	●	●	○	●	● ausreichend ○ eingeschränkt
Geringe Verkehrsbelastung	●	○	○	●	●	○	●	● gegeben ○ nicht gegeben
gute verkehrliche Anbindung	●	●	●	●	●	●	●	● gegeben ○ nicht gegeben
mögliche Lärmbelastung	○	○	○	●	●	○	○	● nicht vorhanden ○ vorhanden
mögliche Geruchsbelastung	●	●	●	●	○	○	●	● nicht gegeben ○ gegeben
Einschränkungen Wasserschutzzone	●	●	●	●	●	●	○	● nicht vorhanden ○ vorhanden

Aufnahmeort	Venrath-Ost	Venrath-West	Kückhoven-Nord	Kückhoven-Süd	Schwanenberg	Oerath/Erk-West	Erkelenz-Nord	
Dörfliche Prägung, hist. Kernbereich	●	●	●	●	●	○	○	● vorhanden ○ nicht vorhanden
Einwohnerzahl Aufnahmeort	○	○	●	●	●	●	●	● über 1500 ○ unter 1500
Grundversorgung im Ort	●	●	●	●	●	●	●	● vorhanden ○ nicht vorhanden
Soziale Einrichtungen im Ort	●	●	●	●	●	●	●	● vorhanden ○ nicht vorhanden
Vielfältiges Vereinsleben	●	●	●	●	●	○	●	● vorhanden ○ nicht vorhanden
Qualität der vorhandenen Freiräume	○	○	●	●	●	○	●	● hoch ○ niedrig
ÖPNV Anbindung	●	●	●	●	●	●	●	● vorhanden ○ nicht vorhanden



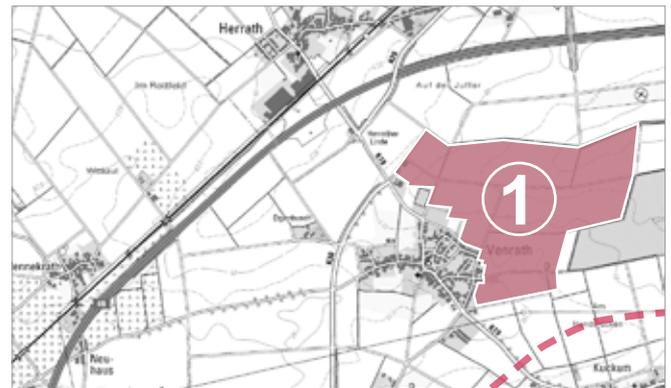
# Übersicht der Suchräume

## Suchraum Venrath-Ost

Einwohnerzahl Venrath: ca. 900

Ländlicher, eng an Venrath angegliederter Suchraum mit landschaftlichen Bezügen zu den Altorten. Zum dörflich geprägten Aufnahmeort entsteht ein attraktives Fußwegenetz.

Probleme: Relativ schlechte Ausstattung (Grundschule, Nahversorgung) in Venrath, Lage nah an der Tagebaukante.

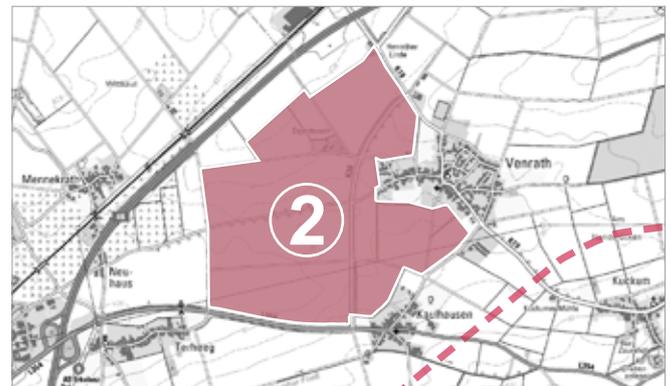


## Suchraum Venrath-West

Einwohnerzahl Venrath: ca. 900

Ländlicher, an Venrath angegliederter Suchraum mit Potential zu größerer Eigenständigkeit und guter verkehrlicher Anbindung an die Erkelenzer Innenstadt.

Probleme: Nähe zur A 46, Lage nah an der Tagebaukante, querende Hochspannungsleitung.



## Suchraum Kückhoven-Nord

Einwohnerzahl Kückhoven: ca. 2.200

Ländlicher bis kleinstädtischer Suchraum der kurzen Wege zu den Infrastrukturangeboten in Kückhoven.

Probleme: Trennende Wirkung und Lärmbelastung der L 19, Lage nah an der Tagebaukante.





### Suchraum Kückhoven-Süd

Einwohnerzahl Kückhoven: ca. 2.200

Ländlicher, an Kückhoven angebundener Suchraum in attraktiver Nachbarschaft zum Landschaftselement Wannenbusch.

Problem: Lage nah an der Tagebaukante.

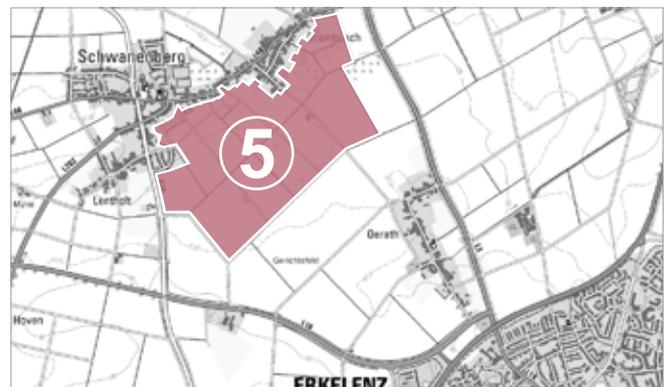


### Suchraum Schwanenberg

Einwohnerzahl Schwanenberg: ca. 1.600

Ländlicher, an Schwanenberg angegliederter Suchraum mit attraktiver landschaftlicher Einbindung und vielfältigen Verknüpfungsmöglichkeiten mit dem Aufnahmeort und der vorhandenen Infrastruktur.

Problem: mögliche Belastung durch Landwirtschaftsbetriebe.



### Suchraum Oerath/Erkelenz-West

Einwohnerzahl Erkelenz: ca. 20.000

Städtischer, an Erkelenzer Innenstadt angegliederter Suchraum mit landschaftlichen Verknüpfungsmöglichkeiten.

Probleme: Trennende Wirkung und Lärmbelastung der L 19 und B 57, fußläufige Anbindung an Erkelenz-West muss geschaffen werden.

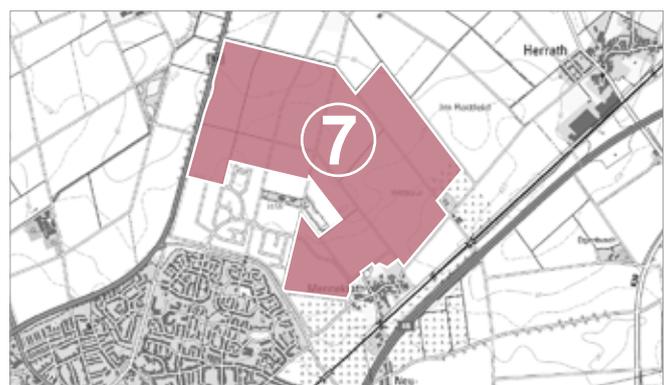


### Suchraum Erkelenz-Nord

Einwohnerzahl Erkelenz: ca. 20.000

Innenstadtnaher Suchraum in weitläufiger Landschaft mit fußläufiger Anbindung an Erkelenz. Städtebauliche Anknüpfung an Borschemich (neu) um gemeinsame grüne Mitte.

Problem: Nähe zur B 57 und A 46 sowie zur Bahnlinie.



## Termine

**01. September 2012, 9.30-12.30 Uhr**

Forum 6: Abschlussforum –  
Vergleich der Suchräume  
MZH Keyenberg

**14. November 2012, 19.00 Uhr**

Informationsveranstaltung der  
Bez.-Reg. Köln: Vorstellung der zur  
Wahl stehenden Standorte, Ablauf  
der Wahl des Standortes und Details  
zur Haushaltsbefragung  
MZH Keyenberg

**25. November 2012, 9.00-18.00 Uhr**

Standortwahl der Bez.-Reg. Köln:  
Wahltag, öffentliche Auszählung  
GGS Keyenberg

**28. November 2012, 19.00 Uhr**

Informationsveranstaltung der Bez.-  
Reg. Köln: Vorstellung des Ergebnis-  
ses zur Standortwahl, Grundzüge der  
Entschädigung  
MZH Keyenberg

**Ab 03. Januar 2013**

Bez.-Reg. Köln: Haushaltsbefragung  
zur Teilnahme an der gemeinsamen  
Umsiedlung

